

„Transparenz“-Ausstellung in der Galerie im Bahnhof

Eine Ausstellung in der Galerie im Bahnhof mit Werken von Sigrun Janiel und Hildegund Wendel wurde mit einer Vernissage eröffnet.



Jede einzelne Umsetzung des Themas „Transparenz“ überzeugt für sich. Die gemeinsame Ausstellung von Sigrun Janiel (Fotografie) und Hildegund Wendel (Malerei) in der Galerie im Bahnhof ergibt einen spannenden künstlerischen Dialog.

Für Hildegund Wendel hat „Transparenz“ eine erschließende Seite, aber auch die „verschleiende Seite der täglichen Realität“. Sie möchte mit ihren Bildern „Einblicke und Durchblicke“ gewähren, sagt die gebürtige Heilbronnerin, die seit 1961 in Friedrichshafen lebt und deren Schwerpunkt die Zeichnung ist. Ihre durchscheinenden und häufig

mehrschichtigen Wachs- und Transparentpapierarbeiten enthalten, „erzählerische Momente als authentische Zeichen gelebten Lebens“.

Wendel greift aktuelle Themen auf – wie das schmelzende Eis an den Polen, Smog in Peking oder das Elend der Bootsflüchtlinge. Man müsse genau hinschauen, sich Zeit nehmen, um die visualisierten Botschaften hinter der Ästhetik der Bilder zu erkennen, erklärt sie. 56 ihrer Werke und zwei Installationen sind in der Galerie zu sehen.

„Ice Cubes“ nennt Fotografin Sigrun Janiel ihre 13 ausgestellten Eiswürfel-Motive. Die Wahl-Überlingerin kommt ursprünglich aus Mönchengladbach. Kaum zu glauben, was sich aus diesem durchsichtigen Alltagsmaterial zaubern lässt. Ice Cubes mit eingefrorenen Plastikfiguren und Fotografien von Gesichtern oder in ihrem natürlichen gefrorenen Zustand: mit der entsprechenden Lichtsetzung werden sie zu geheimnisvollen Objekten, die in der Vergrößerung eine erstaunliche Wirkung erzielen.

„Die mögliche Aufnahmezeit betrug bei jedem Eiswürfel lediglich 15 Minuten“, sagte Janiel bei der Vernissage. Dann habe er sich wieder in seinen natürlichen Zustand verwandelt: Wasser. Was sie an diesem Stoff besonders fasziniert: „Es ist unsere Existenz, wir kommen aus dem Wasser.“

Christian Scheel, Kulturreferent der Gemeinde und Organisator der Veranstaltung, bedankte sich auch im Namen der beiden Künstlerinnen bei der Gemeinde für die kostenfreie Raumnutzung. Am 30. und 31. August findet dort von 14 bis 17 Uhr ein Künstlergespräch mit Wendel und Janiel statt.